

rücksichtsvolle Haltung wir schon mehrfach hervorzuheben gehabt haben, trug dem Rechnung und bevollmächtigte den Dominicaner Dr. Joh. Breslauer für gewisse Fälle mit der Ertheilung von Ablass wegen Verletzung der päpstlichen Bulle. Insbesondere sollte es den Böhmen gestattet sein, Getreide, Korn und Hafer einzuführen und dafür Salz, Häringe, gesalzene Fische u. a., aber nicht Wehr und Waffen einzuhandeln und über die Grenze zu schaffen; doch sollten sie nicht länger beherbergt werden als durchaus nöthig und namentlich keine Kirche betreten. Dies wurde in den Grenzorten Böhmens und im Lande selbst bekannt gemacht.⁴²⁾ Die wiederholten Verbote und Drohungen der Landesherren und des Legaten beweisen, dass die Ausnahmen bald zur Regel wurden; wir werden auf diesen Punkt, der immer von neuem den Landesherren Unannehmlichkeiten bereitete, noch zurückzukommen haben.

II.

Die Erfurter Abmachungen blieben wenigstens während der nächsten Monate massgebend für die Politik von Ernst und Albrecht. Als im December der Bischof von Würzburg ein Ausschreiben wegen des durch die päpstliche Bulle vom 20. April 1468 vorgeschriebenen Setzens von Opferstöcken in allen Städten und Diöcesen erliess und gleichzeitig der päpstliche Legat dem Markgrafen Albrecht seinen Besuch auf Anfang Januar in Aussicht

⁴²⁾ Vergl. ein Rundschreiben von Ernst und Albrecht an die Amtleute d. d. 1468 Nov. 16 (WA. Böhmisches Sachen K. IV Bl. 124) und ein Schreiben des Bischofs Rudolf von Breslau an Bischof Dietrich von Meissen d. d. 1468 Dec. 12 (Cod. dipl. Sax. reg. II. 3, 180). Bereits am 21. October hatte Joh. Breslauer den Leuten der Frau von Waldenburg den Handelsverkehr mit den christlichen Böhmen gestattet. HStA. Orig. 8035. Vergl. auch den Dialog des Johannes Rabensteinensis (Anfang 1469): *Omnes oras confinium penes Bohemiam frumento adipe pinguetudine in Bohemia collectis vivere oportet, quibus rebus commutationis titulo sal, quo solum ad victum necessario egent, et cetera Bohemi facile acquirunt; et facient certe, quoniam absque frumento ille vulgaris Bohemie vicinus populus enervatur.* Archiv f. österr. Gesch. LIV, 383. *Vides enim, quot pene corporales et pecuniarie Theutonis, ne comeatum salis permittant, infliguntur, quibus omnibus postpositis sal in commutationem frumenti dant, ne frumenta ceteraque careant annona, cujus ob carenciam jam plerique fame compulsi suos dulcissimos penates fere relinquere compelluntur . . . In marchie Missnensis confinibus magna tocuis annone extat caristia et tanta, quod clamore pauperum nimio Missnensibus ad aliquod tempus salis cum frumento commutationem legatus concessit pontificis summi.* Ebendas. 398.